

# Pfarre Kefermarkt

[www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at](http://www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at)

## miteinander

... gemeinsam leben...



# Miteinander leben

## Gemeinschaft im Gottesdienst

In den letzten Tagen wurde ich immer wieder gefragt, wann ich wieder in Kefermarkt bin, weil die Menschen mit mir (Eucharistie) feiern wollen. Es freut mich natürlich, wenn Menschen gerne mit mir feiern und ich weiß auch, dass ich aufgrund von Corona und danach wegen meiner Verletzung in den letzten Monaten nur sehr selten, zu selten in Kefermarkt war. Trotzdem möchte ich hier zur Frage der gemeinsamen Feier ein paar Punkte klären.

Wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln, dann ist Gott zunächst einmal in der Gemeinschaft als dem mystischen Leib Christi gegenwärtig (1 Kor 12), denn wo zwei oder drei im Namen Jesu versammelt sind, verspricht er in ihrer Mitte zu sein.

Im Hören auf die Heilige Schrift spricht Gott selbst zu uns. Auch hier erfahren wir seine Gegenwart: als versammelte Gemeinschaft interpretieren wir die Texte, die wir hören, auf unser Leben und wissen uns hineingenommen in eine Liebesbeziehung mit Gott und unseren Mitmenschen.

Diese Gewissheit wollen wir schließlich zum Ausdruck bringen, wenn wir das Brot brechen und gemeinsam verzehren. In diesem Brot wird im Hochgebet der Leib Christi selbst nicht sichtbar (materiell), sondern auf einer tieferen Ebene (Substanz) gegenwärtig, jener mystische Leib Christi,

der in Wahrheit mystisch unsere Gemeinschaft ist.

Deshalb halte ich es auch für ganz wichtig, dass auch bei den Wort-Gottes-Feiern die Kommunion ausgeteilt wird. Im Brot, das wir empfangen, im gemeinsamen Mahl wird sichtbar, dass wir eben nicht ein zufällig zusammengewürfelter Haufen von Individualisten sind, sondern eine Gemeinschaft, eben jener mystische Leib Christi.

## Gemeinschaft in Zeiten der Pandemie

Zur Zeit ist diese Gemeinschaft, nach der wir uns so sehnen, allerdings aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich. Sich die Hand reichen oder einmal in den Arm nehmen geht zur Zeit nicht. Ja, nicht einmal die Zusagen "Das Brot des Lebens!" oder "Der Leib Christi!" bei der Kommunion sind möglich. Daher sind wir auch in der Pfarre auf der Suche nach neuen Formen, wie Gemeinschaft erfahrbar werden kann. Dabei spielen sowohl die neuen Medien als auch die Kreativität jeder/jedes einzelnen eine ganz wichtige Rolle. Ich freue mich, wenn wir am Ende gestärkt und vielfältiger aus dieser Krise herauskommen, als wir es vorher waren.

So wünsche ich uns allen, dass wir nicht nur "nebeneinander", sondern "miteinander" leben.

---

*Andreas Golatz, Pfarrprovisor*

---

# Gemeinsam entscheiden!



Wir dürfen unserem neuen Haus einen Namen geben!

**Mach mit!**  
**Mach Vorschläge!**  
**Denk mit uns nach!**

Deinen Vorschlag für das „Pfarrzentrum“ kannst du bis 23. Oktober 2020 per Mail einreichen (pfarre.kefermarkt@dioezese-linz.at), oder in die aufgestellte Box beim Schriftenstand in der Pfarrkirche einwerfen.

Wir würden uns freuen, wenn DER kreative Name für das „Pfarrzentrum“ durch DEINE Idee entstehen könnte!

## Liebe Mitwanderer in der Pfarre Kefermarkt!



Dankend und mit Freude habe ich die Einladung angenommen, eine Seite des „Miteinander“ zu „füllen“. Mit anderen Worten: In Briefform meinen ehemaligen pfarrlichen Mitwanderern zu begegnen. Das miteinander verbunden sein, auch über das „Miteinander“, finde ich wert-

voll (und danke für jede neue Nummer!), schließlich fühle ich mich auch nach so vielen Jahren mit Euch verbunden.

Genau die Hälfte meines Lebens – 45 Jahre, durfte ich mit Euch unterwegs sein!

Die wenigen Tage im Jahr, wo es ein kurzes Wiedersehen gibt, sind freilich viel zu knapp, aber für mich nach wie vor so kostbar!

Nun, wie fast bei jedem Besuch die erste Frage: „Na, wie geht´s dir?“ – mehr als eine Redensart. Meine Antwort: „Danke der Nachfrage, es geht mir nach wie vor wirklich gut!“ Dass dies nicht selbstverständlich ist, wenn ich an einige gesundheitliche Zwischenfälle denke, wissen ja einige.

Wie viele Kefermarkter sind seit Oktober 2006 für immer vorausgegangen!

Wenn ich seither hier in St. Klara täglich mit den Bewohnern (davon ca. 15 Ordensschwestern) die Hl. Messe feiern kann, sehe ich dies als großes Geschenk des Himmels! Dazu kommen die zwischenmenschlichen Begegnungen und geistlichen Begleitungen.

Die derzeitigen pandemiebedingten Einschränkungen (Mahlzeiten alleine im Zimmer), werden hoffentlich bald überflüssig werden. Aber es gibt praktisch doch kein Besuchsverbot mehr.

Nach wie vor bin ich in Gedanken und mit dem Herzen sehr oft in Kefermarkt und hoffe, es geht auch Euch allen „rundherum“ halbwegs gut! Wie viele Erinnerungen werden immer wieder wach, wenn man mehr Zeit zum Zurückdenken hat! Ich bin nebenbei überzeugt, wir sind gut beraten, wenn wir das Positive und Schöne unseres Lebens „konservieren“ – nicht nur des eigenen Lebens, sondern auch von allen Begegnungen und Erfahrungen!

Zu so vielfachen Änderungen im pfarrlichen Leben ist wohl für alle ein großes Umdenken und „Weit-

denken“ (Bischof Manfred Scheuer) notwendig. Bei allem Verständnis für die neue Situation könnt Ihr verstehen, wie es mir geht, wenn ich an die 45 Jahre denke, wo der alte Pfarrhof für Lisi und mich das Daheim war.

Trotz allem: Die Mitte und DAS Daheim ist uns geschenkt im Hause des Herrn und noch dazu in einer Pfarrkirche, die als künstlerisches Juwel weit über die Grenzen hinaus bewundert wird, doch nicht ein Kunstjuwel steht für uns im Zentrum, sondern ER, zu dessen Ehre es geschaffen wurde.

So erlaubt mir, dass ich im Namen vieler, Dir, lieber Pfarrer Andreas Golatz und Deinem Seelsorgeteam in Kefermarkt aus ganzem Herzen danke für den Idealismus mit dem Ihr die Seelsorge in der Pfarre Kefermarkt gestaltet und bewältigt. Das „Miteinander“ zur Ehre Gottes an der Seite der Menschen und für die Menschen.

DANKE und VERGELT'S GOTT!

Möge es mit vereinten Kräften gelingen das Leben der Pfarr-Familie auch in Zukunft lebendig zu erhalten!

Jeder Besuch in „meinem“ Kefermarkt ist für mich ein Heimkommen. Leider sind die Begegnungen von Du zu Du auf Sparflamme reduziert und das tut mir wirklich leid. Umso mehr freue ich mich, wenn Mühlviertler = Kefermarkter jeden Alters und zu jeder Jahreszeit bei meiner Tür anklopfen!

Zu den größten Geschenken zählt nach wie vor das gemeinsame Feiern der größten Feste unseres Glaubens – Ostern und Weihnachten. Besonders freue ich mich auf unser nächstes gemeinsames Feiern!

In herzlicher Verbundenheit

Euer ehemaliger Pfarrer und Mitwanderer Johann

---

*Johann Haslinger, Altpfarrer von Kefermarkt*

---

Übrigens: Wisst Ihr schon das Neueste (aus dem Vatikan)?

*Alt macht nicht das Grau der Haare.*

*Alt machen nicht die vielen Jahre.*

*Alt ist, wer den Humor verliert*

*und sich für nichts mehr interessiert!*

# Liebe Pfarrbevölkerung!



Der Herbst ist da und viele von uns haben geglaubt bzw. gehofft, dass zu dieser Zeit die durch den Virus verursachten Einschränkungen ein Ende gefunden haben. Mitte März wurde unser Leben völlig auf den Kopf gestellt. Durch den Lockdown ist vieles zum Stillstand gekommen: Die

Wirtschaft, das soziale Leben. Auch die Pfarrgemeinden standen vor einer Herausforderung. Gottesdienstliches Feiern war nur mehr im kleinsten Rahmen möglich.

Die Krisensituation hat aber auch gezeigt, dass neue Wege und Formen geschaffen werden können, mit gegebenen Umständen umzugehen. Pfarren haben unterschiedliche und kreative Möglichkeiten gefunden den Kontakt zu Gläubigen aufrecht zu erhalten. Vor allem soziale Medien (Face-

book, Instagram, Videobotschaften via Youtube, Gottesdienst-Livestreams usw.) waren in dieser Zeit besonders hilfreich.

Eine Krise bietet auch die Möglichkeit für positive Veränderungen. Sie hat das Potential uns Menschen zu verändern, Einstellungen zu überdenken und Neues zu wagen. Vielen von uns ist einmal mehr bewusst geworden: Wir Menschen sind soziale Wesen. Physische Distanz auf Dauer ist belastend. Auch wenn wir durch SMS, Videochats etc. bereits gut miteinander verknüpft sind, so kann das nicht den persönlichen Kontakt ersetzen.

Ähnlich ist es auch mit dem gemeinsamen Feiern in der Pfarre, das – unter bestimmten Einschränkungen – weiterhin möglich ist. Der Glaube verbindet: Er lebt vom gemeinsamen Versammeln, gegenseitigen Austausch und Mitteilen der Pfarrgemeinde. Das Gemeinsame ist wesentlich und gemeinsam gelingt es uns Herausforderungen besser bewältigen zu können.

---

*Sarah Wagner, Pastoralassistentin*

---

## Pfarrgemeinderat am Wort

... miteinander gemeinsam leben...



**Gabi  
Fischer**

Seelsorgeteam  
Koinonia

Thema „gemeinsam leben“ bedeutet für mich, das Gefühl eines „WIR“.

- fürsorglich füreinander da sein,
- Geselligkeit,
- gemeinsam Freude aneinander zu haben,
- Zufriedenheit miteinander haben.

Gemeinsam schafft man Vieles leichter.



**Walter  
Prandstetter**

Seelsorgeteam  
Koinonia

Gemeinsam Leben heißt für mich

- gemeinsame Erziehung der Kinder,
- fachliche Diskussionen führen,
- gemeinsame Entscheidungen treffen

... in der Familie, als auch in der Pfarre.

## Pfarrzentrum

**Gemeinsam leben.**

**Gemeinsames erleben.**

**Gemeinschaft leben.**

Gerade in den letzten Wochen durfte ich es erleben, wie es sich anfühlt, wenn man gemeinsam lebt, wenn Gemeinschaft gelebt wird.

Immer wenn ich in der WhatsApp Gruppe ausschreibe, dass Helfer für die Baustelle benötigt werden, dann werden die PfarrgemeinderätInnen aktiv, organisieren, reden Nachbarn an und es dauert meistens nicht lange, dann haben wir die Helferliste fertig.

Von ganzem Herzen DANKE für die Hilfe beim Mitorganisieren und auch allen Helfern, die bis jetzt geholfen haben – DANKE!

Auch in den nächsten Wochen werden immer wieder Helfer benötigt. Gerne kann man sich im Pfarrbüro 0676/8776 5848 melden – oder natürlich auch direkt bei mir! Wir freuen uns über jede Hilfe!

Ein paar Eindrücke vom Baufortschritt:



Perspektivenunterschied alt/neu



Die Größe und Höhe des Gebäudes verändert sich nicht mehr. Innenwände werden bereits gemauert, nachdem die Steher vom Deckenbetonieren entfernt wurden.

Sollten Fragen zum Bau auftauchen, können diese an mich gerichtet werden! Ich erkläre gerne, bevor Unwahrheiten entstehen!

Auf jeden Fall freue ich mich schon darauf, wenn wir im „neuen Pfarrzentrum“ Gemeinsames erleben, Gemeinschaft leben dürfen!

---

*Sonja Steinmetz, PGR-Obfrau*

---

# Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube



Der Betrieb in unseren Einrichtungen hat wieder gut gestartet. Den Kindergarten und die Krabbelstube besuchen aktuell 91 Kefermarkter Kinder. Wir haben eine Riesenfreude mit ihnen und hoffen auf ein gutes, für die Kinder, bildungsreiches Jahr.

Passend zu unserem Jahresschwerpunkt Sprachförderung und Kommunikation: „Wir sind für die Kinder Sprachvorbilder“ und „Wie sprechen wir im Alltag mit den Kindern“ starteten wir mit einer In-house - Fortbildung.



Sie haben den Vorteil, dass sich das gesamte Team mit dem gleichen Thema auseinandersetzt und alle mit dem gleichen Wissensstand an der Umsetzung der Ziele arbeiten können.

Dieser Schwerpunkt wurde in der gesamten Einrichtung gewählt, weil wir überzeugt sind, dass es für die Kinder emotional von großer Bedeutung ist, wie wir Erwachsenen ihnen sprachlich begegnen. Auch die Vielfalt der verwendeten Wörter saugen sie auf und fügen sie in ihren eigenen Wortschatz ein. Diesen erworbenen Wortschatz verwenden sie dann selbstverständlich, wenn sie mit anderen kommunizieren, diskutieren oder tröstend da sein wollen.

Diesen Fortbildungstag haben wir mit den Kolleginnen aus Gutau gemeinsam gemacht. Uns ver-



bindet ja auch der gleiche Rechtsträger, nämlich Pfarrer Andreas Golatz.

---

*Das Kindergarten-Team*

---

In unserer großen Kinderbetreuungseinrichtung ist immer etwas los – auch bei den Pädagoginnen und Helferinnen gibt es immer wieder Veränderungen. Wir freuen uns, dass ihr da seid!

Neu in unserem TEAM sind:

## Unsere neue Pädagogin in der Krabbelstube



Ich heiße **Nadine Tscholl** und bin seit 7. September 2020 gruppenführende Pädagogin in der Krabbelstube.

Verena Riedler entschied sich im Sommer spontan eine Gruppe in Königswiesen zu übernehmen, da der Weg in die Arbeit für sie nun wesentlich

kürzer ist.

Nun möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Freistadt. In meinem ersten Dienstjahr war ich mit viel Engagement als Stützpädagogin in Freistadt beschäftigt. Dies war eine gute Möglichkeit, in das Arbeitsleben einzusteigen.

Bereits nach der Beendigung der Schule schlug mein Herz für die Krabbelstube. Ich liebe es mit den Kindern zu singen und ihnen etwas in diesem jungen Alter beizubringen. Daher freue ich mich sehr, dass ich diese Chance bekommen habe, die Krabbelstube zu übernehmen.

## Neu im Krabbelgruppenteam als 2. Pädagogin an zwei Vormittagen

Mein Name ist **Natalie Grabner** und ich komme aus Kefermarkt.

Von 2005 bis 2015 war ich als gruppenführende Pädagogin im Pfarrcaritaskindergarten Reichenthal beschäftigt, wobei ich von 2012 bis 2015 zusätzlich die Leitung des Kindergartens übernahm.



Schließlich bin ich in Elternkarenz gegangen und habe in der anschließenden Bildungskarenz zwei Semester des Lehrgangs zur inklusiven Elementarpädagogin absolviert, ehe ich 2018 erneut die Elternkarenz angetreten habe. Während der zweiten Karenz schloss ich an der BAfEP Linz das zweijährige Abendkolleg für Früherziehung ab.

Seit September 2020 darf ich nun an zwei Vormittagen als zweite Pädagogin in der Krabbelstube tätig sein. Als Mutter von zwei Kindern bin ich für die Chance, mit weniger Stunden wieder ins Berufsleben einsteigen zu können, sehr dankbar und freue mich auf eine spannende Zeit in der Krabbelstube und darauf, Teil eines tollen Teams zu sein.

**In diesem Jahr sind alle unsere fünf Gruppen bis auf den letzten Platz belegt. Daher haben wir Helferinnen, welche über eine 15a Vereinbarung gefördert werden, vom Land Oberösterreich bewilligt bekommen.**

## Neu im Arbeitsjahr 2020/2021 unterstützen unser Team:



Mein Name ist **Daniela Gramer**. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Windhaag. Bevor ich mich dazu entschieden habe, die Ausbildung zur Kindergarten-, Hort- und Krabbelstubenhelferin zu absolvieren, war ich eine zahnärztliche Assistentin.

Da ich Kinder sehr mag, habe ich letztes Jahr die Ausbildung zur Kindergarten-, Hort- und Krabbelstubenhelferin erfolgreich absolviert. Deshalb freue ich mich schon auf eine spannende Zeit in der Krabbelstube.

In meiner Freizeit lese und zeichne ich gern und ich bin überzeugt, dass ich meine Lieblingsbeschäftigungen mit den Kindern in der Krabbelstube auch manchmal umsetzen kann.



Mein Name ist **Maria Mühlbäck**, bin 30 Jahre, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Rainbach. Neben meiner Beschäftigung als Spielgruppenleiterin in Rainbach, freue ich mich über die neue Aufgabe als Kindergartenhelferin im Kindergarten Kefermarkt. Aufgrund der vielen Anmeldungen im Kindergarten, darf ich ab September als zusätzliche Helferin eine Gruppe von Montag bis Mittwoch unterstützen.

# Jungschar / Ministranten



**Jungscharstart**  
3. Oktober  
14:00 Uhr  
Pfarrheim



**Jungscharstunde**  
17. Oktober  
14:00 Uhr  
Pfarrheim

**Pizza backen**  
7. November  
10:30 Uhr  
Pfarrheim



**Jungscharstunde**  
21. November  
14:00 Uhr  
Pfarrheim

**Sternsingerprobe**  
5. Dezember  
10:00 Uhr  
Pfarrheim



## Kinderliturgie

Gestärkt - mit vielen Begegnungen aus der Fastchings- und Fastenzeit-Kinderliturgie - sind wir in der Coronazwangspause gestrandet. Leider mussten wir im Sommer auch Monika Pointner aus dem Team verabschieden, da sie hauptberuflich in die Krankenhauseelsorge wechselte. Schön ist, dass unser Team durch unsere neue Pastoralassistentin Sarah Wagner verstärkt wird und wir heißen sie „Herzlich Willkommen“ und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit!

Sobald es die Maßnahmen und die Coronalage erlaubt, starten wir wieder mit den monatlichen Kinderliturgiefeiern. Darauf freuen wir uns schon!



Wir wünschen allen einen goldenen Herbst mit vielen aufbauenden Eindrücken!

*Magdalena Leitner, für das Kili-Team*

## Familienliturgie

Einladung zum **Familiengottesdienst**  
am Weltmissions-Sonntag, dem 11. Oktober um 9:30 Uhr

Thema: „Gutes tun – Hoffnung schenken“

Als süße Tat gibt es nach dem Gottesdienst die fairen Schokoprälinen bei den Kindern der Jungschar und den Minis zu kaufen. Komm und feiere mit!  
Wir freuen uns auf Euch!

Das Gottesdienst-Team

## JUZ

**Geöffnet ab 03.10.2020**

Nach einer längeren Pause öffnet das Jugendzentrum „Station“ wieder seine Türen. Aufgrund der noch andauernden Corona-Situation wird auf die aktuellen Maßnahmen der außerschulischen Jugendarbeit geachtet.

Ansonsten steht einem Besuch im Jugendzentrum jedoch nichts mehr im Wege.

Das Betreuerteam freut sich auf Deinen Besuch!

### Öffnungszeiten

Samstag: 17:00 – 20:00

Sonntag: 15:00 – 18:00



Wenn Du Fragen hast, kannst Du uns gerne kontaktieren.

### Kontakt:

Benjamin Haringer, Tel-Nr.: 0676 56 18 116

Severin Prandstetter, Tel-Nr.: 0664 44 07 421

*Der Herr segne dich.  
Er erfülle deine Füße mit Tanz  
und deine Arme mit Kraft.  
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit  
und deine Augen mit Lachen.  
Er erfülle deine Ohren mit Musik  
und deine Nase mit Wohlgerüchen.  
Er erfülle deinen Mund mit Jubel  
und dein Herz mit Freude.  
Er schenke dir immer neu  
die Gnade der Wüste:  
Stille, frische Wasser  
und neue Hoffnung.  
Er gebe dir immer neu die Kraft,  
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.  
Es segne dich der Herr.  
(Aus Afrika)*

**...in der Freude, dass du da bist**

Laura Atzmüller, Albingdorf  
Julian Maurer, Lest  
Finn Leonhardsberger, Oberer Markt  
Amelie Fischer, Neudörfel  
Leo Remplbauer, Kirchenfeld  
Jannik Harant, Aistfeld  
Rene Pilz, Kirchenfeld

**...in der Freude zu einem gemeinsamen JA**

Johannes und Bianca Schwab, Krenglbach  
Martin und Tanja Walch, Neumarkt i. M.  
Manuel und Naemi Reitbauer, Harterleiten

**...in liebevoller Erinnerung**

Theresia Siegl, Elz  
Maria Brandstötter, Harterleiten  
Werner Pötscher, Dörfel  
Johann Dastl, Wagrein

## Druckkostenbeitrag Pfarrblatt

### Geschätzte Leserinnen und Leser dieser Pfarrblattausgabe!

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt.

Die Gesamtkosten für vier Pfarrblattausgaben pro Jahr im ganzen Pfarrgebiet betragen rund € 2.400,--.

Herzlichen DANK für die Spende!

Sonja Steinmetz

## KFB Kefermarkt

Wir laden herzlich zum Adventkranzbinden ein.



Am Donnerstag, den 19. November 2020 – ganztags – im Pfarrheim.

Am Sonntag, den 22. November 2020 verkaufen wir die Adventkränze nach dem Gottesdienst.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt

Redaktion: Sabine Danner, Andreas Golatz, Jonas Hiptmair, Sonja Steinmetz, Sarah Wagner

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt

Fotos: Pfarrblattteam, Pfarrgemeinderäte, Kindergartenteam, Jungscharteam, Manfred Danner

## Einladung

zum

## Gottesdienst für ältere Menschen

des Sozialkreises der Pfarre Kefermarkt

am **Mittwoch, 21. Oktober 2020**

**14:00 Uhr** Wortgottesfeier  
in der Pfarrkirche



Anschließend können wir leider kein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim anbieten – die Corona-Maßnahmen lassen es derzeit nicht zu. Bleibt gesund!

*Auf einen besonderen, gemeinsamen Gottesdienst freut sich das Team des Sozialkreises der Pfarre Kefermarkt*



## Buchausstellung im Gemeindesaal

**Samstag, 7. November 2020**  
**14:00 - 18:00 Uhr**

**Sonntag, 8. November 2020**  
**08:00 - 12:00 Uhr**  
und  
**13:00 - 17:00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihr  
Kommen!**

das Team der Bibliothek und  
das Kath. Bildungswerk

**Die Feste gehören gefeiert, wie sie fallen.**

*Ein Sprichwort – seit März 2020 feiern wir sie, wenn die Corona-Maßnahmen es zulassen.*

*Folgende Veranstaltung ist am Tag des Pfarrpatroziniums (Hl. Wolfgang)*

**Sonntag, 25. Oktober 2020**

**9:30 Uhr**

**Pfarrkirche**

*geplant.*

### Fest der Ehejubilare

*Die Jubelpaare werden vom Pfarrbüro schriftlich über die Details des Festes informiert. Sollte sich jemand noch nicht angemeldet haben, oder wurde noch nicht angeschrieben, bitte umgehend im Pfarrbüro melden! Danke!*



und



### **90. Geburtstag von Altpfarrer Johann Haslinger**

*Wir freuen uns, dass Johann seinen runden Geburtstag auch mit uns gemeinsam in Kefermarkt feiert.*

**Informationen zu diesem Fest stehen zeitgerecht auf der Gottesdienstordnung bzw. auf der Pfarrhomepage.**

**1. Advent**



## KEKSVERKAUF

mit Pfarrkaffee

UND

## BRATWÜRSTEL

AM BRATWÜRSTELSONNTAG  
(TRADITION MIT GESCHMACK)

**29. NOVEMBER 2020**

NACH DEM GOTTESDIENST

**PFARRHEIM**

*Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher!*

## Geplante Veranstaltungen - Änderungen wegen Corona-Maßnahmen jederzeit möglich!

<b>Oktober</b>			
Sonntag	11.10.	09:30	Sonntag der Weltmission mit Pralinenverkauf, Pfarrkirche
Samstag	17.10.	14:00	Jungschar- und Ministrantenstunde, Pfarrheim
Sonntag	18.10.	07:30	Pfarr-Gottesdienst, Pfarrkirche
Sonntag	18.10.		Erstkommunion, Pfarrkirche
Mittwoch	21.10.	14:00	Gottesdienst für ältere Menschen, Pfarrkirche, Sozialkreis
Sonntag	25.10.	09:30	Festgottesdienst zur Ehre des Hl. Wolfgang, Fest der Ehejubilare, 90. Geburtstag von Altpfarrer Johann Haslinger, Pfarrkirche
<b>November</b>			
Sonntag	01.11.	09:30	Festgottesdienst zum Hochfest Allerheiligen
Sonntag	01.11.	14:00	Totengedenken auf dem Friedhof, Segnung der Gräber und Gedenkstätten
Montag	02.11.	19:00	Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen, Pfarrkirche
Samstag	07.11.	10:30	Jungschar- und Ministranten, Pizza backen, Pfarrheim
Samstag	07.11.	14:00 bis 18:00	Buchausstellung, Gemeindeamt, Bibliothek
Sonntag	08.11.	08:00 bis 12:00	Buchausstellung, Gemeindeamt, Bibliothek
Sonntag	08.11.	13:00 bis 17:00	Buchausstellung, Gemeindeamt, Bibliothek
Dienstag	10.11.	17:00	Martinsfest, Pfarrkirche, VA: Kindergarten und Pfarre
Sonntag	15.11.	09:30	Caritas-Elisabethsammlung, Pfarrkirche
Donnerstag	19.11.		Adventkranzbinden (ganztags) im Pfarrheim, Kath. Frauenbewegung
Samstag	21.11.	14:00	Jungschar- und Ministrantenstunde, Pfarrheim
Sonntag	22.11.	09:30	Christkönigs-Jugendsonntag - Jungschargottesdienst und anschließend Verkauf der Adventkränze der Kath. Frauenbewegung
Samstag	28.11.	16:00	Adventkranzweihe, Pfarrkirche
Sonntag	29.11.	10:30	Bratwürstelsonntag mit Keksverkauf, Pfarrheim
<b>Dezember</b>			
Freitag	04.12.	19:00	Friedensgebet, Pfarrkirche
Samstag	05.12.	10:00	Sternsingerprobe für alle, Pfarrheim
Mittwoch	09.12.	14:00	Nachmittag für ältere Menschen, Pfarrkirche/Pfarrheim, Sozialkreis

## Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch: | 10:00 bis 12:00 Uhr  
 Donnerstag: | 08.00 bis 10:00 Uhr

Andreas Golatz, Pfarrprovisor:  
 0676/8776 5111

Telefonnummer: 07947/6203  
 Pfarr-Diensthandy: 0676/8776 5848

Sarah Wagner, Pastoralassistentin:  
 0676/8776 6144